

SICHERHEITSDATENBLATT | MATERIAL SAFETY DATA SHEET

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS

1.1 Produktidentifikatoren

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant): 77018070
Verkaufsbezeichnung: CARDIP® HARDENER 8070 FOR HS CLEARCOATS

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Härter für CARDIP® 2K HS ClearCoats (8080/8090) zum herstellen einer abziehbaren Folienbeschichtung. Das Produkt ist für die gewerbliche Verwendung bestimmt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller: Colosol Coatings GmbH Tel.: +49 7066 - 96 59 400
Buchäckerring 36 E-Mail: lab@cardip.org
74906 Bad Rappenau
Deutschland

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer: 24 Stunden Notrufnummer (CHEMTREC) Schweiz: +(41) 435082011
Deutschland: +(49) 6964 - 3508409 / 0800-1817059 Belgien: +(32) 28083237
Österreich: +(43) 13649237 Luxemburg: +(352) 20202416

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

| | | |
|---------------------|--|--|
| Flam. Liq. 3 / H226 | Entzündbare Flüssigkeiten | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Acute Tox. 4 / H332 | Akute Toxizität (inhalativ) | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| Skin Sens. 1 / H317 | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| STOT SE 3 / H335 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Kann die Atemwege reizen. |
| STOT SE 3 / H336 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme:



ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise:

| | |
|------|--|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann die Atemwege reizen. |

Sicherheitshinweise:

| | |
|--------------------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. |
| P241 | Explosionssgeschützte elektrische Geräte verwenden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P303 + P361 + P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. |
| P261 | Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. |
| P405 | Unter Verschluss aufbewahren. |

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung: n-Butylacetat
Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer; Aliphatisches Polyisocyanat

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU):

| | |
|--------|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| EUH204 | Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |

2.3 Sonstige Gefahren: Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2. Gemische

Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung

Beschreibung

Gefährliche Inhaltsstoffe

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

| EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr. | REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung // Bemerkung | Gew-% |
|---------------------------------------|---|-----------|
| 203-603-9 108-65-6 607-195-00-7 | 01-2119475791-29 2-Methoxy-1-methylethylacetat Flam. Liq. 3 H226 | 12,5 - 20 |
| 204-658-1 123-86-4 607-025-00-1 | 01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336 | 20 - 25 |

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

| EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr. | REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung // Bemerkung | Gew-% |
|---------------------------------------|---|----------|
| 500-060-2 28182-81-2 | 01-2119485796-17 Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer; Aliphatisches Polyisocyanat Acute Tox. 4 H332 / Skin Sens. 1 H317 / STOT SE 3 H335 | 50 - 100 |
| 203-933-3 112-07-2 607-038-00-2 | 01-211975112-47 2-Butoxy-ethylacetat Acute Tox. 4 H302 / Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 | 5 - 10 |

Zusätzliche Hinweise: Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|-----------------------------|---|
| Allgemeine Hinweise: | Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. |
| Nach Einatmen: | Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. |
| Nach Hautkontakt: | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden. |
| Nach Augenkontakt: | Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen. |
| Nach Verschlucken: | Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

| | |
|--|---|
| Geeignete Löschmittel: | alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser) |
| Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: | scharfer Wasserstrahl |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagerklasse:

3 Entzündbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr. 607-195-00-7 / EG-Nr. 203-603-9 / CAS-Nr. 108-65-6

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 270 mg/m³; 50 ppm

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m³; 62 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m³; 124 ppm

2-Butoxyethylacetat

INDEX-Nr. 607-038-00-2 / EG-Nr. 203-933-3 / CAS-Nr. 112-07-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 130 mg/m³; 20 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 520 mg/m³; 80 ppm

Bemerkung: (Kann über die Haut aufgenommen werden.)

DFG, MAK, Langzeitwert: 66 mg/m³; 10 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 132 mg/m³; 20 ppm

Bemerkung: (H, Summe der Luftkonzentrationen von 2-Butoxyethanol und 2-Butoxyethylacetat)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 100 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Urin; bei Langzeitexposition

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 200 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition

BAT, Langzeitwert: 150 mg/L

Bemerkung: Butoxyessigsäure; Nach Hydrolyse;; Urin; bei Langzeitexposition

Zusätzliche Hinweise:

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

8.3 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Filter A/P2 nach EN 141, EN 143

Handschutz:

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: NBR (Nitrilkautschuk) Dicke des Handschuhmaterials 0,7 mm; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) 60 min. Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374 Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.3 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

| | |
|-------------------------|---|
| Augenschutz: | Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen. |
| Körperschutz: | Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser. |
| Schutzmaßnahmen: | Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen. |

8.4 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:

| | |
|--|---|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | Siehe Etikett. |
| Geruch: | charakteristisch |
| Geruchsschwelle: | nicht anwendbar |
| pH-Wert bei 20 °C: | n.a. |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht anwendbar |
| Siedebeginn und Siedebereich: | 124 °C <small>Quelle: n-Butylacetat</small> |
| Flammpunkt: | 30 °C |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht anwendbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig): | |
| Abbrandzeit (s): | nicht anwendbar |
| Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen: | |
| Untere Explosionsgrenze: | 1,2 Vol-% |
| Obere Explosionsgrenze: | 10,8 Vol-% |
| Dampfdruck bei 20 °C: | 10,7 mbar |
| Dampfdichte: | nicht anwendbar |
| Relative Dichte: | |
| Dichte bei 20 °C: | 1,04 g/cm ³ |
| Löslichkeit(en): | |
| Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C: | unlöslich |
| Selbstentzündungstemperatur: | 280 °C |
| Zersetzungstemperatur: | nicht anwendbar |
| Viskosität bei 000 °C: | n.a. |
| Explosive Eigenschaften: | nicht anwendbar |
| Brandfördernde Eigenschaften: | nicht anwendbar |

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.2 Sonstige Angaben

| | |
|------------------------------------|---------------------|
| Festkörpergehalt (%): | 54 Gew-% |
| Lösemittelgehalt: | nicht anwendbar |
| Organische Lösemittel: | 46,20 Gew-% |
| Wasser: | 0,00 Gew-% |
| Lösemitteltrennprüfung (%): | < 3 Gew-% (ADR/RID) |

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität, berechnet:

- ATEmix berechnet, oral: > 5000 mg/kg
- ATEmix berechnet, dermal: > 5000 mg/kg
- ATEmix berechnet, inhalativ (Dämpfe): 18 mg/l

Akute Toxizität:

- 2-Methoxy-1-methylethylacetat
 - oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg
- n-Butylacetat
 - oral, LD50, Ratte: 14000 mg/kg
- 2-Butoxy-ethylacetat
 - oral, LD50, Ratte:

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

| | |
|---|---|
| Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut: | 2-Methoxy-1-methylethylacetat Haut: |
| CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflan- zungsgefährdende Wirkung) | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. |
| Erfahrungen aus der Praxis oder beim Menschen: | Sonstige Beobachtungen: Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen. |
| Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften: | Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP. |
| Bemerkung: | Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. |

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

| | |
|--|--|
| Gesamtbeurteilung: | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. |
| <u>12.1 Toxizität</u> | Toxikologische Daten liegen keine vor. |
| Langzeit Ökotoxizität | Toxikologische Daten liegen keine vor. |
| <u>12.2 Persistenz und Abbaubarkeit</u> | Es liegen keine Informationen vor. |
| <u>12.3 Bioakkumulationspotenzial</u> | Es liegen keine Informationen vor. |
| Biokonzentrationsfaktor (BCF) | Es liegen keine Informationen vor. |
| <u>12.4 Mobilität im Boden</u> | Es liegen keine Informationen vor. |
| <u>12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</u> | Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII. |
| <u>12.6. Andere schädliche Wirkungen</u> | Es liegen keine Informationen vor. |

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

| | |
|--------|---|
| 080111 | Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten |
|--------|---|

Verpackung

Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1 UN-Nummer:

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung:

| | |
|-------------------------------------|------------------------|
| Landtransport (ADR/RID): | FARBZUBEHÖRSTOFFE |
| Seeschiffstransport (IMDG): | PAINT RELATED MATERIAL |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): | Paint related material |

14.3 Transportgefahrenklassen:

3

14.4 Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

| | |
|--------------------------|-----------------|
| Landtransport (ADR/RID): | nicht anwendbar |
| Meeresschadstoff: | nicht anwendbar |

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben

Landtransport (ADR/RID)

| | |
|-------------------------|-----|
| Tunnelbeschränkungscode | D/E |
|-------------------------|-----|

Seeschiffstransport (IMDG)

| | |
|---------|----------|
| EmS-Nr. | F-E, S-E |
|---------|----------|

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.7 Massengutbeförderung gemäß nicht anwendbar
Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: VOC-Wert (in g/L): 475

Nationale Vorschriften

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1

Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft)

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe Klasse II: Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas
Massenstrom : 0,50 kg/h
 oder
Massenkonzentration : 0,10 g/m³
 nicht überschritten werden.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen VOC Schweiz in %: 46,10

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in dieser Zubereitung durchgeführt:

| EG-Nr. CAS-Nr. | Chemische Bezeichnung | REACH-Nr. |
|-------------------------|---|------------------|
| 203-603-9 108-65-6 | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 01-2119475791-29 |
| 204-658-1 123-86-4 | n-Butylacetat | 01-2119485493-29 |
| 500-060-2 28182-81-2 | Hexamethylen-1,6-diisocyanat Homopolymer;Aliphatisches Polyisocyanat | 01-2119485796-17 |
| 203-933-3 112-07-2 | 2-Butoxy-ethylacetat | 01-211975112-47 |

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:

| | | |
|---------------------|--|--|
| Flam. Liq. 3 / H226 | Entzündbare Flüssigkeiten | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| STOT SE 3 / H336 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Acute Tox. 4 / H332 | Akute Toxizität (inhalativ) | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| Skin Sens. 1 / H317 | Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| STOT SE 3 / H335 | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) | Kann die Atemwege reizen. |
| Acute Tox. 4 / H302 | Akute Toxizität (oral) | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| Acute Tox. 4 / H312 | Akute Toxizität (dermal) | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |

Abkürzungen und Akronyme

| | |
|-----------|--|
| ADR | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) |
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Limit Value) |
| CAS | Chemicals Abstract Service |
| CLP | Classification, Labelling and Packaging |
| CMR | Carcinogenic, Mutagenic and Reprotoxic (Karzinogen, mutagen, reproduktionstoxisch) |
| DNEL | Derived No-Effect Level (abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration) |
| IATA-DGR | International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations |
| ICAO-TI | International Civil Aviation Organization Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air (Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr) |
| IMDG-Code | International Maritime Code for Dangerous Goods (Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen) |
| PBT | persistent, bioaccumulative, toxic (persistent, bioakkumulierbar, toxisch) |
| PNEC | Predicted No Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals |
| RID | Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises Dangereuses (Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene) |
| UN | United Nations (Vereinte Nationen) |
| LC | Lethal Concentration (Letale Konzentration) |
| LD | Lethal Dose (Letale Dosis) |
| VOC | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen) |
| vPvB | very persistent and very bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

16.1 Rechtsverzicht

Dieses Merkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung.

Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis sondern dient als Leitfaden.

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Gewähr übernommen. Der Lieferant ist nicht haftbar für jeglichen, durch die Verwendung oder durch den Kontakt mit dem Produkt entstandenen Schaden. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf die Eignung für die vorgesehene Anwendung zu überprüfen. Darüber hinaus gelten unsere ABG.

Weitere Angaben:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.